

Sein erstes Solokonzert gab er im Mai 1977 im Demodic-Theater in Piräus und gewann zwischen 1978 und 1982 bei vier Klavierwettbewerb den ersten Preis – 1979 beim UNICEF-Wettbewerb in Ancona / Italien und bei zwei größeren Wettbewerben in Athen. Im April 1981 gab er sein erstes Konzert ausserhalb Griechenlands in Bologna, und im Juni spielte er im Herodius-Atticus-Theater in Athen vor 5000 Zuhörern in einem Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Opfer des Erdbebens in Griechenland im Frühjahr des Jahres.

Bald darauf erhielt er Zugang zur Beracasa-fundation, deren Ziel es ist, junge begabte Künstler zu fördern. Er wurde eingeladen, im August an einer musikalischen Kreuzfahrt durch das Mittelmeer teilzunehmen, bei der auch sein erster Auftritt mit einem Orchester stattfand.

Dimitris Sgouros debütierte im April 1982 in den USA. Er war Solist in Rachmaninows Drittem Klavierkonzert, das mit dem National Symphony Orchestra in der New Yorker Carnegie Hall unter Mstislaw Rostropowitsch stattfand. Im Juli gab er in den USA sein erstes Solokonzert beim Newport Music Festival in der Nähe von Boston, und im November trat er zum erstenmal in New York in der Avery Fisher Hall als Solist auf. 1982 war er auch in Westdeutschland, Holland, der Tschechoslowakei und in der Schweiz zu hören.

Grossbritannien debütierte er im März 1983 in der Londoner Royal Festival Hall mit Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 3 mit dem Londoner Philharmonic Orchestra unter Mstislaw Rostropowitsch. Im November gab er sein erstes Solokonzert in Grossbritannien, ebenfalls in der Royal Festival Hall, und seine Auftritte im Jahre 1983 schlossen auch Konzerte in der Berliner Philharmonie ein. Zu seinen Aktivitäten im Jahre 1984 zählen seine erste Japan-Tournee und eine Tournee durch die USA.

Dimitris Sgouros hat ein ausgedehntes Repertoire, das mehr als 45 Konzerte umfasst. Seine Begabung ist von vielen führenden Musikern erkannt worden, darunter Mstislaw Rostropowitsch, Sviatoslaw Richter, Claudio Abbado und dem verstorbenen Arthur Rubinstein, der sagte, dass Sgouros der beste Pianist sei, den er je gehört habe.

Im Anschluss an das Konzert können im Foyer Schallplatten gekauft werden mit Werken von Liszt, Brahms, Schumann und Rachmaninow, die vom Künstler signiert werden.

1987

Konzerte Felix Huber Stiftung Schönenwerd

Willy Wyss zum Gedenken

Am 21. Februar dieses Jahres ist Herr Willy Wyss-Bolli im Alter von 71 Jahren verstorben. Die Hans Huber Stiftung ist ihrem 1. Präsidenten zu grossem Dank verpflichtet, denn unter seiner Leitung wurden in unserem Dorf zahlreiche, denkwürdige Konzerte durchgeführt.



Als 1951 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Bally-Schuhfabriken Haydns Schöpfung aufgeführt wurde und die Begeisterung in den Chören im Wunsch mündete, auch in Zukunft anspruchsvolle Werke aufzuführen, nahm die Idee zur Gründung einer eigens dafür bestimmten Stiftung immer konkretere Formen an, sodass es am 29. Januar 1954 zur Gründung unserer Stiftung kam. Diese Stiftung war denn auch im Laufe der Jahre Trägerin unvergesslicher Aufführungen, wobei die von den hiesigen Chören aufgeführten Oratorien zu besonderen Höhepunkten wurden. Willy Wyss blieb Präsident bis Ende 1974.

Das Programm des heutigen Klavierabends wurde bereits im Dezember 1986 festgelegt. Niemand hätte damals gedacht dass die gewählte Es-Dur Sonate op. 81a von Beethoven – les Adieux genannt – zum Andenken an unsern Gründer-Präsidenten erklungen könnte. Sie besteht aus den 3 Sätzen Abschied Abwesenheit-Rückkehr. In diesem Sinn und mit diesem Werk wollen wir Herrn Willy Wyss gedenken, dem unsere Gemeinde für die Bereicherung der kulturellen Bestrebungen in unserem Dorf grossen Dank schuldet, nicht zuletzt auch als hochgeachteter Lehrer, Erzieher und Rektor unserer Bezirksschule

Hans Bühlmann

Freitag, 2. Oktober 1987
Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Schulstrasse, **Schönenwerd**

Klavierabend

Dimitris Sgouros

Programm

Domenico Scarlatti (1705-1757)	Sonate in F-Dur (Longo 384)
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Sonate in Es-Dur, op 81a genannt «Les Adieux» Abschied Adagio-Allegro Abwesenheit Andante espressivo Rückkehr Vivacissimamente
Franz Liszt (1811-1886)	Harmonie du Soir (aus «Les Exécutions transcendentes»)
Johannes Brahms (1833-1897)	Variationen über ein Thema von Nicolo Paganini op. 35

Preis der Plätze:
Schüler und Studenten auf
allen Plätzen die Hälfte

Verkauf:
Ab Samstag, 19. September
1987 in der Papeterie Steiner,
Schönenwerd, Tel. 41 12 58

Steinway-Flügel aus dem Musikhaus Hug AG, Zürich
Blumenschmuck: Gärtnerei Brander, Niedergösgen

Im Anschluss an das Konzert wird der Künstler seine
Platten signieren



Dimitris Sgouros

Dimitris Sgouros wurde am 30. August 1969 in Athen geboren. Er begann sein Klavierstudium mit sechseinhalb Jahren, und 1977 erhielt er ein Stipendium für die Athener Musikhochschule, wo er bei der bekannten Pianistin und Pädagogin Maria Herogiorgiou-Sigalou studierte; im Juni 1982 erwarb er dort ein Diplom als Pianist und Klavierpädagoge und gewann den ersten Preis und eine Goldmedaille. Im Sommer 1982 studierte er Klavier bei Dr. Stewart Gordon an der University of Maryland, und 1983 Klavier bei Prof. Guy Jonson und Komposition bei Prof. Timothy Baxter an der Royal Academy of Music in London, wo er im Januar 1984 sein Konzertexamen ablegte und den Erfolg für sich verbuchen konnte, eine der höchsten Punktzahlen zu erreichen, die jemals in der Geschichte der Academy vergeben wurden. (im Alter von 15 Jahren!)